



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

EUROSYSTEM

3. April 2014

PRESSEMITTEILUNG

ÜBER 4 500 SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER NEHMEN AM DRITTEN GENERATION-€URO-SCHÜLERWETTBEWERB TEIL

- Der Generation-€uro-Schülerwettbewerb richtet sich an Schülerinnen und Schüler weiterführender Schulen im Eurogebiet. Mithilfe dieses Wettbewerbs sollen sie Geldpolitik besser nachvollziehen und verstehen, in welchem Zusammenhang diese mit der Gesamtwirtschaft steht.
- Über 4 500 Schülerinnen und Schüler im Alter von 16 bis 19 Jahren nahmen am diesjährigen Wettbewerb teil.
- Die Gewinnerteams kommen aus folgenden Ländern des Eurogebiets: Belgien, Deutschland, Finnland, Irland, Italien, Luxemburg, Österreich, Portugal, Slowakei, Slowenien und Spanien. Darüber hinaus ist das International College Spain Gewinner in der Kategorie „Europäische und internationale Schulen“.

In der Europäischen Zentralbank begrüßte heute EZB-Präsident Mario Draghi zusammen mit den Zentralbankpräsidenten der teilnehmenden Euroländer die Gewinnerteams des dritten Generation-€uro-Schülerwettbewerbs. Bevor er den siegreichen Teams die Urkunden überreichte, gratulierte Mario Draghi den Gewinnern und dankte sowohl den Schülerinnen und Schülern als auch den Lehrkräften für ihre Begeisterung und ihr Engagement. „Dieser Wettbewerb gab Ihnen die Möglichkeit, sich mit dem Wesen der Geldpolitik auseinanderzusetzen. Ich hoffe, er hat Ihnen auch die Bedeutung von Zusammenarbeit – und die Bedeutung Europas – vor Augen geführt“, so Draghi.

An dem drei Runden umfassenden Wettbewerb im Schuljahr 2013/14 nahmen mehr als 4 500 Schülerinnen und Schüler im Alter von 16 bis 19 Jahren aus dem Eurogebiet teil. Über 1 000 von ihnen meisterten die erste Runde, einen Multiple-Choice-Test, und wurden zur Teilnahme an der zweiten Runde eingeladen. Hier wurde ihnen die Aufgabe gestellt, einen Aufsatz – eine Prognose zum Leitzinsbeschluss des EZB-Rats für Februar 2014 – zu verfassen. Insgesamt wurden mehr als 220 Aufsätze eingesandt. In der dritten (und letzten) Runde erhielten die besten Teams die Aufgabe, eine Einschätzung hinsichtlich des Leitzinsbeschlusses für April 2014 vor einer Jury aus Zentralbankexperten abzugeben und zu begründen.

Auf nationaler Ebene waren folgende Schulen erfolgreich:

- Institut Saint-Joseph, Ciney (Belgien)
- Sancta Maria Instituut, Kasterlee (Belgien)

- Max-Planck-Schule Kiel (Deutschland)
- Helsingin Suomalainen Yhteiskoulu, Helsinki (Finnland)
- Gonzaga College S.J., Dublin (Irland)
- Istituto professionale servizi commerciali Sandro Pertini, Lucca (Italien)
- Athénée de Luxembourg (Luxemburg)
- HLW für Kommunikations- und Mediendesign, Linz (Österreich)
- Amato Lusitano Secondary School, Castelo Branco (Portugal)
- Gymnázium Jozefa Miloslava Hurbana, Čadca (Slowakei)
- Gimnazija Bežigrad, Ljubljana (Slowenien)
- IES Cabo de la Huerta, Alicante (Spanien)

Gewinner in der Kategorie „Europäische und internationale Schulen“ ist das International College Spain.

Weitere Informationen zum Wettbewerb und zur diesjährigen Preisverleihung können auf der Website www.generationeuro.eu abgerufen oder per E-Mail an generationeuro@ecb.europa.eu angefordert werden.

Mediananfragen sind an Frau Elodie Lafitte Nowodazkij (Tel.: +49 69 1344-7390; E-Mail: Elodie.Lafitte@ecb.europa.eu) zu richten.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation & Sprachendienst, Internationale Medienarbeit

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 1344 7455, Fax: +49 69 1344 7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.